



Telefoniemerkmale

Legende

H↑	Hörer abheben
H↓	Hörer auflegen
WT	Wählton abwarten
A	Ansage abwarten
B<Nummer>	Eingabe der B-Rufnummer
C<Nummer>	Eingabe der C-Rufnummer
R	R-Taste drücken (Flash-Taste)
1 ... 9, *, #	entsprechende Ziffer betätigen

Dauerhafte Rufnummernanzeige bzw. Rufnummernunterdrückung

Sie können während der Bestellung Ihres Produktes festlegen, ob Ihre eigene Rufnummer bei abgehenden Gesprächen dauerhaft mit übertragen wird oder nicht. Diese Voreinstellung kann nur von uns wieder deaktiviert werden. Bitte beachten Sie, dass nicht alle Telefone, die über ein Display verfügen, übertragene Nummern auch anzeigen können.

1. Analoge Anschlüsse

1.1 Wahlweise Rufnummernunterdrückung

Nach Aktivieren der Rufnummernunterdrückung wird die Anzeige Ihrer eigenen Rufnummer bei Ihrem Gesprächspartner für das anschließende, abgehende Gespräch unterdrückt. Gleichzeitig bauen Sie eine Verbindung zu Ihrem Gesprächspartner auf.

Prozedur: H↑ WT * 31 * B<Nummer>

1.2 Anklopfen aktivieren / deaktivieren

Nach Aktivieren des Anklopfens hören Sie – im Fall eines ankommenden Zweitgespräches – ein Anklopfsignal.

Der Telefonpartner, mit dem Sie das bisherige Gespräch führen, hört dieses Signal nicht.

Der anklopfende Anrufer hört die Ansage: „*Der Teilnehmer ist besetzt. Bitte warten Sie, bis der Teilnehmer frei ist*“.

So aktivieren bzw. deaktivieren Sie das Telefoniemerkmal Anklopfen:

Prozedur zum Aktivieren: H↑ WT * 43 # A H↓

Die Ansage lautet:

„*Das Anklopfen ist aktiviert*“

Prozedur zum Deaktivieren: H↑ WT # 43 # A H↓

Die Ansage lautet:

„*Das Anklopfen wurde gelöscht*“

1.3 Anklopfende Anrufer annehmen oder abweisen

Haben Sie das Telefoniemerkmal Anklopfen aktiviert und erfolgt der Verbindungsaufbau eines zweiten Anrufers, hören Sie ein Klopfzeichen und können wie folgt reagieren:

Anklopfenden Anrufer abweisen, derzeitiges Gespräch bleibt bestehen

Prozedur: R 0

Anklopfenden Anrufer annehmen, derzeitiges Gespräch wird getrennt

Prozedur: R 1

Anklopfenden Anrufer annehmen, derzeitiges Gespräch wird gehalten

Prozedur: R 2

Nach Ausführen der Prozedur erhält Ihr vorheriger Gesprächspartner die Ansage:

„Der Anruf wurde in die Warteschleife gelegt. Bitte warten Sie, bis der Teilnehmer frei ist!“

1.4 Makeln und Dreierkonferenz

Führen Sie ein Gespräch und ein weiterer Gesprächspartner wird gleichzeitig gehalten (siehe o.g. Prozedur „Anklopfenden Anrufer annehmen, derzeitiges Gespräch wird gehalten“), so können Sie zwischen beiden Gesprächspartnern hin und her wechseln (makeln). Sie können aber auch mit beiden Gesprächspartnern eine Dreierkonferenz aufbauen.

Makeln:

Prozedur: R 2

Mit den Prozeduren unter 1.3 kann jederzeit der wartende Gesprächspartner getrennt oder angenommen werden. Je nach Prozedur wird der derzeitige Gesprächspartner getrennt oder gehalten.

Dreierkonferenz aufbauen:

Prozedur: R 3

1.5 Rufumleitung

1.5.1 Ständige Rufumleitung

Ständige Rufumleitung bedeutet, daß jedes ankommende Gespräch sofort zu einer anderen Rufnummer umgeleitet wird.

Prozedur zum Aktivieren H↑ WT * 21 * C<Nummer> # A H↓

Die Ansage lautet:

„Ankommende Rufe werden zur Rufnummer <Nummer> weitergeleitet“

Prozedur zum Deaktivieren H↑ WT # 21 # A H↓

Die Ansage lautet:

„Die Rufweiterschaltung wurde gelöscht“

1.5.2 Rufumleitung bei Nichterreichen

Die Rufumleitung bei Nichterreichen bedeutet, daß ein ankommendes Gespräch nach einer Zeit von ca. 15 Sekunden – entspricht etwa vier Klingelsignale – zu einer anderen Rufnummer umgeleitet wird.

Prozedur zum Aktivieren H↑ WT * 61 * C<Nummer> # A H↓

Die Ansage lautet:

„Ankommende Rufe werden nach einer bestimmten Zeit zur Rufnummer <Nummer> weitergeleitet“

Prozedur zum Deaktivieren H↑ WT # 61 # A H↓

Die Ansage lautet:

„Die Rufweiterschaltung nach Zeit wurde gelöscht“

1.5.3 Rufumleitung bei Besetzt

Rufumleitung bei Besetzt bedeutet, daß ankommende Gespräche im Besetztfall zu einer anderen Rufnummer umgeleitet werden.

Prozedur zum Aktivieren H↑ WT * 67 * C<Nummer> # A H↓

Die Ansage lautet:

„Ankommende Rufe werden im Besetztfall zur Rufnummer <Nummer> weitergeleitet“

Prozedur zum Deaktivieren H↑ WT # 67 # A H↓

Die Ansage lautet:

„Die Rufweiterschaltung wurde gelöscht“

2. ISDN-Mehrgeräteanschlüsse

Die hier aufgeführten Dienste beziehen sich auf den ISDN-Mehrgeräteanschluss. Das ISDN-Endgerät am S₀-Bus muss nach dem Euro-ISDN DSS1-Protokoll arbeiten.

ISDN-Telefoniemerkmale müssen vom Endgerät unterstützt werden. Welche Telefoniemerkmale vom Endgerät unterstützt werden, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung Ihres Endgerätes.

2.1 Wahlweise Rufnummerunterdrückung

Nach Aktivieren der Rufnummernunterdrückung wird die Anzeige Ihrer eigenen Rufnummer bei Ihrem Gesprächspartner für das anschließende, abgehende Gespräch unterdrückt. Gleichzeitig bauen Sie eine Verbindung zu Ihrem Gesprächspartner auf.

Die Prozedur für eine wahlweise Rufnummernunterdrückung ist abhängig vom jeweiligen Endgerät. In der Bedienungsanleitung Ihres Endgerätes finden Sie die jeweilige Prozedur unter den Stichwörtern „Rufnummernunterdrückung“ oder „CLIR“.

Einige Endgeräte unterstützen die Aktivierungsprozedur ebenfalls mit den Ziffertasten:

```
Prozedur:      H↑      WT      * 31 # B<Nummer>
```

2.2 Anklopfen aktivieren / deaktivieren

Nach Aktivieren des Anklopfens hören Sie – im Fall eines ankommenden Zweitgespräches – ein Anklopfsignal.

Der Telefonpartner, mit dem Sie das bisherige Gespräch führen, hört dieses Signal nicht.

Der anklopfende Anrufer hört die Ansage: *„Der Teilnehmer ist besetzt. Bitte warten Sie, bis der Teilnehmer frei ist“*.

Das Merkmal Anklopfen muss beim ISDN-Mehrgeräteanschluss für jede gewünschte MSN einzeln aktiviert werden.

Die Prozeduren zum Aktivieren oder Deaktivieren des Anklopfens sind abhängig vom jeweiligen Endgerät. Sie werden in der Bedienungsanleitung Ihres Endgerätes unter dem Stichwort „Anklopfen“ beschrieben.

2.3 Anklopfende Teilnehmer annehmen oder abweisen

Haben Sie das Telefoniemerkmal Anklopfen aktiviert und erfolgt der Verbindungsaufbau eines zweiten Anrufers, hören Sie ein Klopfzeichen. Sie können nun entscheiden, ob Sie den zweiten Anrufer annehmen oder abweisen.

Die Prozeduren zum Annehmen oder Abweisen eines anklopfenden Teilnehmers sind abhängig vom jeweiligen Endgerät. Sie werden in der Bedienungsanleitung Ihres Endgerätes unter dem Stichwort „Anklopfen“ beschrieben.

2.4 Makeln und Dreierkonferenz

Wird ein Gespräch geführt und eine weitere Verbindung gehalten (siehe Punkt 2.3 „Anklopfende Teilnehmer annehmen oder abweisen“), so kann zwischen diesen beiden Teilnehmern gemakelt, bzw. mit allen Beteiligten eine Dreierkonferenz aufgebaut werden.

Die Prozeduren für Makeln oder Einleiten einer Dreierkonferenz sind abhängig vom jeweiligen Endgerät. Sie werden in der Bedienungsanleitung Ihres Endgerätes unter den Stichwörtern „Makeln“, „Konferenz“ oder „Dreierkonferenz“ beschrieben.

2.5 Rufumleitung

2.5.1 Ständige Rufumleitung

Ständige Rufumleitung bedeutet, daß jedes ankommende Gespräch sofort zu einer anderen Rufnummer umgeleitet wird.

Die Prozeduren für eine ständige Rufumleitung sind abhängig vom jeweiligen Endgerät. Sie werden in der Bedienungsanleitung Ihres Endgerätes unter den Stichwörtern „Rufumleitung“, „CFU“ oder „Rufwefterschaltung“ beschrieben.

Einige Endgeräte unterstützen diese Prozeduren wie folgt:

Prozedur zum Aktivieren	H↑	WT	* 21 * C<Nummer> #	A	H↓
-------------------------	----	----	--------------------	---	----

Die Ansage lautet:

„Ankommende Rufe werden zur Rufnummer <Nummer> weitergeleitet“

Prozedur zum Deaktivieren	H↑	WT	# 21 #	A	H↓
---------------------------	----	----	--------	---	----

Die Ansage lautet:

„Die Rufwefterschaltung wurde gelöscht“

2.5.2 Rufumleitung bei Nichterreichen

Die Rufumleitung bei Nichterreichen bedeutet, dass ankommende Gespräche nach einer Zeit von ca. 15 Sekunden – etwa vier Klingelsignalen – zu einer anderen Rufnummer umgeleitet werden.

Die Prozeduren für eine Rufumleitung bei Nichterreichen sind abhängig vom jeweiligen Endgerät. Sie werden in der Bedienungsanleitung Ihres Endgerätes unter den Stichwörtern „Rufumleitung“, „CFU“ oder „Rufwefterschaltung“ beschrieben.

Einige Endgeräte unterstützen diese Prozeduren wie folgt:

Prozedur zum Aktivieren	H↑	WT	* 61 * C<Nummer> #	A	H↓
-------------------------	----	----	--------------------	---	----

Die Ansage lautet:

„Ankommende Rufe werden nach einer bestimmten Zeit zur Rufnummer <Nummer> weitergeleitet“

Prozedur zum Deaktivieren	H↑	WT	# 61 #	A	H↓
---------------------------	----	----	--------	---	----

Die Ansage A lautet:

„Die Rufwefterschaltung nach Zeit wurde gelöscht“

2.5.3 Rufumleitung bei Besetzt

Rufumleitung bei Besetzt bedeutet, dass ankommende Gespräche im Besetztfall zu einer anderen Rufnummer umgeleitet werden.

Die Prozeduren für eine Rufumleitung bei Besetzt sind abhängig vom jeweiligen Endgerät. Sie werden in der Bedienungsanleitung Ihres Endgerätes unter den Stichwörtern „Rufumleitung bei Besetzt“, „CFNR“ oder „Rufwefterschaltung bei Besetzt“ beschrieben.

Einige Endgeräte unterstützen diese Prozeduren wie folgt:

Prozedur zum Aktivieren	H↑	WT	* 67 * C<Nummer> #	A	H↓
-------------------------	----	----	--------------------	---	----

Die Ansage lautet:

„Ankommende Rufe werden im Besetztfall zur Rufnummer <Nummer> weitergeleitet“

Prozedur zum Aktivieren	H↑	WT	# 67 #	A	H↓
-------------------------	----	----	--------	---	----

Die Ansage lautet:

„Die Rufwefterschaltung wurde gelöscht“